Statt eines Vorworts

Die harte Wahrheit über den Krieg

30. August 2014

Di Ana

Ansprache von Alexej Mosgowoj, dem Führer der Volksmiliz der Region Lugansk:

„Vielen Dank, daß Sie alle hier erschienen sind. Ich möchte gleich sagen, daß man mit Gesprächen im Krieg niemandem helfen kann. Heute sehen wir, daß Menschen eines Volkes einander töten, und zwar im Interesse anderer Personen und Gemeinschaften. Einfache Arbeiter schuften für diese kleine Gruppe von Personen, füttern sie, tun das, was von ihnen verlangt wird: ‚Geht zur Wahl und stimmt ab! Macht dies, macht jenes!' Jetzt wurden sie mobilisiert und aufgerufen, einander zu töten.

Ich möchte unterstreichen: Das Volk der Ukraine war und bleibt einig! Der Unterschied besteht darin, daß *wir* nicht in die ideologische Maschinerie des Westens geraten sind. Das ist der einzige Unterschied. Deshalb werden wir uns nach wie vor gegen die Oligarchen der so genannten Obersten Rada, die die ganzen 23 Jahre lang den Staat ausverkauft haben, einsetzen.

Folgendes ist verwunderlich: Warum stellen sich die Bürger anderer Oblaste und Regionen der Ukraine, die auf dem Maidan die gleichen Ideen vertraten wie wir, hinter diese Oligarchen? Wir sollten uns *alle* verbünden und in einem Marsch gegen die Kiewer Machthaber auftreten, vielleicht hätte sich dann etwas geändert. Aber solange wir gegeneinander kämpfen, wird sich nichts ändern.

(…)

Sagen Sie mir bitte, wer von den Anwesenden hier war an der Frontlinie. Seien Sie gegrüßt! Das ist der Einzige – und ich kann ihm glauben, daß er dort war. Wer von den Journalisten war an der Front? Stille? Nein, einer meldet sich! Ich danke Ihnen, *Westi* (russ. Nachrichtenagentur) hat uns noch nie im Stich gelassen.

Nun beobachten wir folgendes Bild: Die bürgerliche Gemeinschaft, wie sie hierhergekommen ist, um das ‚Kriegs-Problem' zu lösen, ist nie an der Front gewesen! Menschen, die nun Gouverneure und Abgeordnete werden wollen, sind nie dortgewesen! Welches Recht haben diese Personen, für diese Regionen zu kandidieren, wenn sie nicht an dem Geschehen dort, an der Geburt Noworossijas teilnehmen? Wenn man den männlichen Teil der Anwesenden hier betrachtet, wäre das eine Kompanie. Also habe ich einen Vorschlag: Alle, die Gouverneure, Abgeordnete und sonstige Bürokraten werden wollen – seien Sie bitte so nett, versammeln Sie sich zu einer Sonder-Kompanie und zeigen Sie dem Volk Noworossijas, daß Sie es wert sind, Gouverneure und sonstige Schmarotzer zu sein! Heute sind die meisten unserer Kandidaten für die Vertretung Noworossijas einfache Soldaten.

Und merken Sie sich gut: Alle, die ihre Zivilkleidung anbehalten und nicht für Noworossija kämpfen, lassen wir nicht durch! Noworossija wird es trotz allem geben, trotz großer Verluste, trotz vieler Flüchtlinge, trotz aller finanziellen Schwierigkeiten bei uns und trotz des Wohlstandes der Oligarchen!

Trotz aller Informationskriege wird es Noworossija geben, und zwar wirklich mit der Herrschaft des Volkes und mit der Ordnung, für die wir jetzt kämpfen und unser Blut vergießen. Und niemand außer denen, die jetzt ihr Blut vergießen, hat ein Recht auch nur auf den kleinsten Posten an der Macht der neuen Republik.

Wenn Sie alle mich gut verstanden haben, dann herzlich willkommen in der Brigade „Prisrak" (Phantom)!"

(Quelle Video: https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=24lrs-zkGCU)